

Peter Ritter, MdL

Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Minister  
Herr Dr. G.Timm

.  
. .  
.

Sehr geehrter Herr Minister,

kurz vor der Sommerpause teilten Sie mir telefonisch mit, dass Sie beabsichtigen einen Teil der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes in Nostorf/Horst umzuwidmen. In diesem Gespräch war die Rede davon, ein Asylbewerberheim einzurichten, um andere, den Anforderungen nicht entsprechende Einrichtungen schließen zu können. Nachdem mir nunmehr aber das Schreiben von Herrn Noeske vom 28. Juni 2005 an die Landräte und Oberbürgermeister bekannt wurde, bin ich einigermaßen überrascht. Bei der dort erwähnten „Landesgemeinschaftsunterkunft“ handelt es sich nicht um eine Asylbewerberunterkunft im herkömmlichen Sinne. Eher habe ich den Eindruck gewinnen müssen, dass hier durch Umwege ein „Ausreisezentrum“ des Landes eingerichtet wird. Dieses entspricht jedoch nicht den zwischen SPD und PDS getroffenen Vereinbarungen zur Umsetzung des Zuwanderungsgesetzes. Ich muss leider feststellen, dass ich mich habe täuschen lassen, denn nach unserem, unter anderen Maßgaben geführtem Telefonat, habe ich gegenüber den PDS geführten Häusern Zustimmung signalisiert.

Ich möchte Sie daher dringend bitten, von dieser „Umwidmung“ Abstand zu nehmen. Vor allem die Regelungen zum Personenkreis, z.B. Illegalisierte oder Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge und die Zeitdauer von 12 Monaten sind nicht hinnehmbar. Auch die Zielstellung durch die LGU den Abbau von weiteren Gemeinschaftsunterkünften im Land zu ermöglichen entspricht nicht unseren Vorstellungen. Sollen künftig, bei weiter zurückgehenden Asylbewerberzahlen die betroffenen Menschen nur noch in der LGU in Horst untergebracht werden? Ist so eine Übereinstimmung mit den Leitlinien des Landes zur Integration von Migranten zu erreichen? Ich glaube nicht. Eher sehe ich jetzt die Chance, dezentrale Lösungen in den Mittelpunkt der Überlegungen zu stellen.

Ich muss mit Bedauern feststellen, dass ich leichtfertig eine Zustimmung zu einem Sachverhalt gegeben habe, der anders dargestellt wurde als in der Praxis realisiert. Ohne Kenntnis aller Dokumente wird es so von mir keinerlei Zustimmung in Zukunft geben können. Ich bitte Sie daher dringend, alles zu unternehmen, damit in Horst kein Ausreisezentrum des Landes aufgebaut wird.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Ritter

Frau Ministerin Dr. Linke  
Herrn Minister Prof. Methling  
Herrn Minister Holter

Zur Kenntnis